



Antwort
zur Anfrage Nr. AF/0024/2021

Vorlage: AW/0023/2021		Datum: 11.05.2021	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff:			
Antwort zur Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Schulentwicklungsplan			
Gremienweg:			
20.05.2021	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	
		<input type="checkbox"/> ohne BE	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> geändert	

Antwort:

Der aktuelle Schulentwicklungsplan zeigt starke Veränderungen in der Koblenzer Schullandschaft auf. Für die CDU-Fraktion ist es wichtig, dass eine vorausschauende Planung erfolgt. Das bedeutet auch eine Schonung der finanziellen Ressourcen.

Daher fragt die CDU-Fraktion:

1. Welche baulichen Maßnahmen werden anvisiert, um den räumlichen Bedürfnissen der steigenden Schüler- und Klassenzahlen zu entsprechen?

Die baulichen Maßnahmen sind abhängig von den jeweiligen örtlichen Rahmenbedingungen.

Bei dauerhafter nachhaltiger Entwicklung der Schülerzahlen werden folgende baulichen Erweiterungen untersucht:

- Solitärbauten
- Flächenerweiterung von Bestandsgebäuden
- Aufstockung von Bestandsgebäuden nach oben
- Übernahmen von Gebäuden auf dem Schulgelände mit bisheriger Drittnutzung

Temporäre Schülersteigerungen können, falls möglich, durch innerorganisatorische Maßnahmen (Auflösung EDV-Raum, Auflösung Mehrzweckraum, etc.) oder durch Stellung von Klassenraumcontainern aufgefangen werden.

2. Welche Zeitachse ist geplant in Bezug auf die Erweiterung der Raumkapazitäten?

Mit Veröffentlichung des jährlich fortgeschriebenen Schulentwicklungsberichtes findet seitens der Schulverwaltung eine Bedarfsanalyse statt.

Bei dauerhaften baulichen Lösungen beläuft sich die Zeitachse aufgrund der verschiedenen Planungsschritte (Machbarkeit, Planungsphase, Förderanträge, Baugenehmigung und Bauphase) auf ca. vier bis fünf Jahre.

Temporäre Lösungen, wie beispielsweise eine Umorganisation oder Containerstellung sind dagegen innerhalb weniger Monate umsetzbar.

3. Wie geht die Schulverwaltung mit der Tatsache um, dass es im Bereich der Schulauspendler steigende Zahlen gibt? Welche strukturellen und inhaltlichen Konzepte kommen hier in Betracht, um den Bedeutungsverlust als Bildungsstandort entgegen zu wirken?

Laut des Schulentwicklungsberichtes 2020/2021 ist die Gesamtzahl der Schulauspendelnden im zweiten Jahr in Folge zurückgegangen. Lediglich im Bereich der Realschulen plus ist ein steigender Anteil an Auspendelnden zu erkennen. Da es somit keinen erhöhten Bedarf einer Entgegenwirkung gibt, hat sich die Schulverwaltung mit der Thematik noch nicht auseinandersetzen müssen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: